e-paper: 0010313509

H 7017

Waldeckische Allgemeine

Dienstag, 6. Mai 2014 · HNA · Nr. 121 · 1,60 Euro

21°
11°

Regnerisch
Ein Hoch verlagert seinen Schwerpunkt nach Osteuropa.

radio HNA

Der Sommer kommt mit Radio HNA

Onkel und Mac erklären die Sommer-Saison für eröffnet und präsentieren auf Radio HNA jede Menge Pool-Musik. Auf Sie warten unter anderem Ricky Martin, Jack Johnson, Loona und Kool & The Gang. Außerdem hat der Onkel die ultimativen Cocktail-Tipps mit dabei. Mac Schneider und Onkel Bertin Geißler starten heute um 20 Uhr.
www.radiohna.tv

Bahnhof Frankenberg: Nebengebäude werden abgerissen

Auf dem Frankenberger Bahnhofsgelände ist mit dem Abbruch der Nebengebäude begonnen worden. Erst wurde das Dach der Lagerhalle entfernt, seit Montag läuft der Abriss des Gebäudes, in dem früher die Infrastruktur des Bahnhofs untergebracht war. „Das historische Bahnhofsgebäude soll für die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes vollständig freigestellt werden", sagt Bürgermeister Heß. Kosten für das Großprojekt: 4,5 Millionen Euro. (mjx) Foto: mjx

Nachrichten kompakt

China erneut zu stark für Timo Boll und Co.

Deutschlands Tischtennis-Herren haben das WM-Finale in Tokio mit 1:3 gegen Titelverteidiger China verloren. Für die Auswahl des Deutschen Tischtennis-Bundes war es die fünfte Niederlage im fünften Endspiel. Europameister Dimitrij Ovtcharov holte mit einem Drei-Satz-Sieg gegen Weltmeister Zhang Jike den Ehrenpunkt. Sein zweites Match gegen Ma Long verlor er ebenso wie Timo Boll (Foto) und Patrick Franziska ihre Einzel. Das Team von Bundestrainer Jörg Roßkopf erhielt damit die Silbermedaille. **SPORT**

Schwimmt der ADAC im Geld?

Der ADAC soll laut Spiegel über beträchtlichen Reichtum verfügen. Ein interner Bericht liste eine Bilanzsumme von 3,49 Mrd. Euro auf. Es gehe um Wertpapiere, Geldanlagen und Immobilienbesitz. Ein ADAC-Sprecher sagte dazu unserer Zeitung: „Das können wir nicht nachvollziehen." **BLICKPUNKT**

Ministerin Nahles will Rente überdenken

Die Rentenpläne der Bundesregierung haben bei einer Anhörung des Bundestages erneut für Kontroversen gesorgt. Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) kündigte anschließend Vorschläge an, wie eine Frühverrentungswelle als Nebenwirkung der Reform vermieden werden könne. **POLITIK**

Portugal verlässt den Rettungsschirm

Portugal kommt aus der Rezession: Das Land will sich vom Rettungsschirm verabschieden und keine Notkredite mehr. Aber die Konjunktur in den 18 Euro-Ländern erholt sich nur langsam. In diesem Jahr erwartet die EU-Kommission weiter schwaches Wachstum von 1,2 Prozent für die Euroländer. **WIRTSCHAFT**

Mädchen sollte Pädophilen helfen

Fessel-Tipps in einem Internet-Forum, eine Fünfjährige als Lockvogel – die Polizei hat einen Ring mutmaßlicher Pädophiler gesprengt. Die Verdächtigen hatten sich aus der Anonymität des Internets herausgetraut. So konnten die Ermittler zugreifen. Vorerst sind die Verdächtigen auf freiem Fuß. **MENSCHEN**

Pop-Sängerin Lily Allen ist wieder da

Lily Allen galt als klügste der vielen begabten britischen Pop-Sängerinnen. Nun meldet sich die 29-Jährige nach einer vierjährigen Auszeit zurück. Auch auf ihrem neuen Album macht Allen Kaugummi-Pop mit lustigen Texten. Wir erklären, warum sich bei ihr sogar Angela Merkel warm anziehen muss. **KULTUR**

HEUTE IN IHRER HNA:

3 Seiten mit über 310 Anzeigen im Fünfermarkt

Der Kleinanzeigenmarkt der HNA am Dienstag

Weitere Stellen für Flüchtlingsbetreuung

660 Asylbewerber im Landkreis - Verwaltungsaufwand steigt an

Von Kathrin Meyer

WALDECK-FRANKENBERG. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg hat zu Beginn dieses Monats zwei weitere Mitarbeiter eingestellt, um eine optimale soziale Betreuung der zugewiesenen Flüchtlinge zu gewährleisten. Insgesamt sind dann in der Abteilung Fachdienst Soziale Angelegenheiten sieben Mitarbeiter mit unterschiedlichen Stellenanteilen für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig.

Der Verwaltungsaufwand für die Gewährung von Leistungen und Krankenhilfe sowie die soziale Betreuung sei stark angestiegen, heißt es dazu vom Landkreis auf HNA-Anfrage. Jedoch nicht nur im Fachdienst Soziale Angelegenheiten, sondern auch im Fachdienst Ausländerwesen, der für die Erteilung der jeweiligen Aufenthaltstitel zuständig sei. Da viele der Flüchtlinge traumatisiert seien, haben zwei Mitarbeiter an speziellen Traumaschulungen teilgenommen.

Insgesamt werden im Landkreis Waldeck-Frankenberg 660 ausländische Flüchtlinge, einschließlich syrischer Flüchtlinge aus dem Resettlementprogramm der Bundesregierung, betreut. Laut der Quote des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (siehe Hintergrund) muss der Landkreis im ersten Halbjahr 2014 insgesamt 213 ausländische Flüchtlinge aufnehmen, zuzüglich des angesammelten Rückstands aus den vergangenen Jahren von 72 Personen. Daraus ergibt sich eine Zahl von 285 Personen.

Aktuell sind bereits 120 Personen zugewiesen, so dass noch ein Rückstand von 165 Personen bestehe, erklärt der Landkreis. Ob diese Anzahl noch zugeteilt wird, ist aber abhängig von der Gesamtzahl der Flüchtlinge, die von der Bundesrepublik aufgenommen werden. Derzeit werden noch weitere Unterkünfte auf ihre Eignung geprüft. Der Landkreis ist ständig bemüht, dass die Flüchtlinge selbst Wohnungen anmieten und bittet Vermieter bei Interesse um Kontaktaufnahme.

HINTERGRUND, ZUM TAGE

HINTERGRUND

Verteilung der Asylbewerber

Die Zuteilung zu einer der Erstaufnahme-Einrichtungen hängt zum einen ab von aktuellen Kapazitäten. Daneben spielt auch eine Rolle, in welcher Außenstelle des Bundesamtes das Heimatland des Asylsuchenden bearbeitet wird, nicht überall werden alle Herkunftsländer bearbeitet. Zudem bestehen Aufnahmequoten für die einzelnen Bundesländer. Diese legen fest, welchen Anteil der Asylbewerber jedes Bundesland aufnehmen muss und werden nach dem sogenannten „Königsteiner Schlüssel" festgesetzt. Er wird für jedes Jahr entsprechend der Steuereinnahmen und der Bevölkerungszahl der Länder berechnet. Die Quote in Hessen liegt 2014 bei 7,3 Prozent. (kme)

ZUM TAGE

Richtiger Weg

Kathrin Meyer über die Asylbewerber

Wie es ist, sein Heimatland verlassen zu müssen, das wissen wahrscheinlich die meisten von uns nicht. Ohne Familie und Besitz haben sich viele Flüchtlinge auf den gefährlichen Weg über die Grenze gemacht. Oft mit Hilfe dubioser Schlepperbanden. Die meisten Asylbewerber haben eine abenteuerliche Flucht über mehrere Länder und eine Dauer von mehreren Jahren hinter sich.

Umso wichtiger ist eine optimale Betreuung, wenn sie endlich eine Unterkunft haben. Dass der Landkreis hier weitere Stellen schafft und auch seine Mitarbeiter vor allem im Bereich Traumatherapie fortbildet, ist der richtige Weg.

Aber auch jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten, dass die Flüchtlinge sich trotz allem willkommen fühlen. Beispielsweise überlegen, ob Dinge, die man selbst nicht mehr braucht, anderen noch eine Freude bereiten könnte. Vielleicht besteht im eigenen Sportverein die Möglichkeit, dass Flüchtlinge mittrainieren können. Zu allerst könnte aber helfen, jegliche Vorurteile gegenüber Flüchtlingen aus dem Weg zu räumen. **kme@hna.de**

Feuerwehr in Rhoden feiert 112. Geburtstag

RHODEN. Die Freiwillige Feuerwehr in Rhoden feiert in diesem Jahr das 112-jährige Bestehen. Gefeiert wird das mit einem Stadtfeuerwehrtag am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Mai.

Für die Wehr stehen in diesem Jahr viele Veränderungen an. So beginnen einige größere Umbaumaßnahmen am Stützpunkt. Unter anderem wird eine neue Garage für das Einsatzleitfahrzeug gebaut, die Zentrale und die Toilette werden umgebaut und eine neue Umkleide für die Einsatzkräfte soll entstehen.

Die Einsatzabteilung der Rhoder Feuerwehr ist gut aufgestellt, derzeit gehören der Truppe 36 Mitglieder an. Eine Bambini-Feuerwehr soll demnächst in den Stadtteilwehren in Diemelstadt entstehen. (ren) **BAD AROLSEN**

Schüler lesen die HNA

Jetzt kommt täglich die Zeitung in die Schule: Bei 23 Schulklassen im Waldecker Land liegt seit den Osterferien die HNA Waldeckische Allgemeine auf dem Tisch. Vier Wochen lang bekommen 378 Schüler und ihre Lehrer die HNA kostenlos in die Schule geliefert. Eine der Klassen, die mitmachen, ist die 4c der Grundschule Villa R in Volkmarsen mit ihrer Klassenlehrerin Annette Roas. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren hier die HNA-Ausgaben.

Foto: nh **WALDECKER LAND**

Ausstellung mit Ton-Figuren eröffnet

SACHSENBERG. Im Sachsenberger Kulturhaus ist die Ausstellung „Steinkunst" mit Exponaten von Hans Jenny eröffnet worden. Der 94-jährige Künstler hat in den Jahren von 1975 bis 1980 über 120 Figuren aus Ton erstellt.

Viele der Objekte – Menschen, Tiere, Brunnen, Vasen, Vogelnester oder vollständige Krippen – sind von Freunden und Familie als Andenken mitgenommen worden, so dass weder Hans Jenny noch seine Frau Ilse genau sagen können, wie viele Figuren entstanden sind. Hans Jenny lebt seit 1946 im Völker Ortsteil Sachsenberg. Die Ausstellung „Steinkunst" ist bis einschließlich 1. Juni im örtlichen Kulturhaus aufgebaut. Geöffnet sonntags von 14 bis 18 Uhr und nach Absprache. (rbe) **WALDECK-FRANKENBERG**

4 194875 601601 21319

HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel